

Fuchsfähe mit lebendem Rehkitz

Beim Lesen der interessanten Beobachtungen an Füchsen mit seltenerer Beute, veröffentlicht in WuH Nr. 26 vom 19. März, Seite 626, kamen mir zwei ungewöhnliche Begegnungen mit Füchsen in Erinnerung. Die erstere hatte unser Waldfacharbeiter, als er eine Schneise entlangging. Ihm schnürte ein Fuchs mit einem frisch gegriffenen Rehkitz im Fang entgegen. Auf das laute Klatschen und Schreien des Waldarbeiters ließ Reineke seine Beute fallen und flüchtete. Das Kitz wirkte zunächst sehr benommen, es kam jedoch nach einigen Minuten wieder auf seine Läufe. Nachdem es eine Zeitlang gefiept hatte, zog die suchende Ricke herbei und nahm sich des Kitzes wieder an.

Die andere Begegnung mit einem sehr starken Fuchsrüden hatte ich beim Frühansitz. Fast drei Stunden saß ich auf einer alten Kanzel im lichten Buchenaltholz, als sich plötzlich ein Fuchs vorsichtig aus einer uneinsehbaren Mulde dem Ansitzplatz näherte. Im Fang trug er, wie ich nach der Erlegung feststellte, Kopf und Träger eines ungefähr sechs Wochen alten, frisch gerissenen Rehkitzes.

Walter Schmitt